



Schwaller-Merkle Esther

PH Freiburg steht erneut ohne Führung da

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 04.02.20

DICS

Begehren

Die PH Freiburg steht erneut ohne Führung da. Diese Nachricht stellt die junge PH Freiburg wiederum in einer Schiefelage dar und lässt unausgesprochene Mängel vermuten. Nicht berücksichtigt wird dabei, dass die junge PHFR in den letzten 20 Jahren eine immense Aufbauarbeit geleistet hat und jedes Jahr bestqualifizierte Lehrpersonen auf den Arbeitsmarkt entlässt. Die aktuellen gesellschaftlichen, technologischen und pädagogischen Entwicklungen erfordern eine kontinuierliche Anpassung der Lehrpersonenbildung. Und dies betrifft nicht nur die PHFR sondern die gesamte Lehrerausbildung 1H-11H inklusive Gymnasium und Universität. Im Kanton Freiburg bestehen diesbezüglich zahlreiche Spannungsfelder; da wäre die Zweisprachigkeit mit unterschiedlichen Lehrplänen, da sind 3 verschiedene Ausbildungsstätten an zwei verschiedenen Institutionen mit unterschiedlichen Entscheidungs- und Kompetenzstrukturen, da sind die betriebswirtschaftlichen Fragen, versus pädagogische Anliegen und nicht zuletzt alle rechtlichen und normativen Aspekte.

Als zusätzliche Aufgaben kamen der Immersionsunterricht, die Inklusion und die Digitalisierung dazu. Eine Bündelung der Kräfte in den 3 Ausbildungsinstitutionen konnte bis heute noch nicht angegangen werden. Die PHFR als junge Ausbildungsstätte des Tertiärbereichs und die Lehrpersonenbildung an der Universität sind in den beiden Sprachgebieten aus struktureller Sicht noch wenig koordiniert und sie sind dazu noch nicht bereit.

1. Was unternimmt der Staatsrat, um die junge PHFR und die Freiburger Lehrerbildung im Kanton und schweizweit besser zu positionieren?
2. Wie kann die Zweisprachigkeit als Marke PHFR vermarktet werden?
3. Wie kann eine bessere Koordination und Zusammenarbeit der drei Ausbildungsstätten angegangen, beschleunigt und erreicht werden?

—